

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

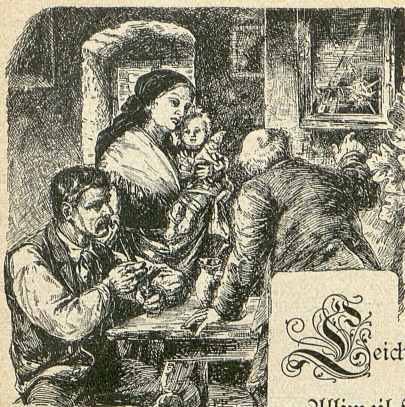
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Vorspruch.

Reichts má denn nimmá vágeht dös
Sausen in Kopf, mecht i wissen!
Alliweil seist má wer eini: „So sing doh
á Eiad vo dá Hoamát!

Gsángl und Tánzel hats gnua, vo dá nárrischen Seiten dös mehrán,
Ernstligi weng und dös gengán just o an odá doh nót alls and an.
Wind di und dráh di nót lang, ós wird dár ón Zögá nót zreißen, 5
Trau dá ná zuwi zun Feur, dös dalkáten Ángsten, was sollns denn?
Anpácht muaf's ámal wern dös Gschicht vo den schrócklingá
Baurnfriag!

Nót umásunst is dös Wártel: „Ós muaf sein!“ Mach dás ná
zuußen!

Denk dár, ós muaf sein und stimm dá dein Zidern zun sängár,
ós geht schán!

Nimm dá foan Bláttl vür's Mäul, sags auffá wias is und um- 10
schneid nix,

Bist ás vo Jüggád auf gwehnt und wird di dein Gwándl nót
irrführn!“

„Ná—án, das scheuchát i nót!“ so ród i und streit mit mir selbá,
„Hat má mein Eöbtá nia gfaihlt in dá Schneid und Eiab zu dá
Wahrát!

Wann mi gedánkli was macht, is's d' Sprach, und i fúrt má,
sie glangt nót!“

„Hm, was solls denn nót glangá? Hats eppá foan Schwung 15
und foan Ausdruck?

Hats denn foan Klang und foan Kraft?“ „Das schán, — —
Uwá dennást, — — i moan halt — —“

1. Reichs, ob es. — 2. seist, lispelt. — 3. dös mehrán, die meisten. — 4. alls and, alle miteinander. — 5. ón Zögá (Aerntasche) zreißen, arg mitspielen. — 6. zuwi, hinzu. dalkát, sinnlos, unvernünftig. — 10. umschneiden, umgehen. — 11. Jüggád, Jugend. — 12. Ná—án, verstärktes nein. — 14. fúrt, fürchte. glangt nót, reicht nicht aus. — 15. eppá, etwa. — 16. das schán, das wohl. — 17. dennást, dennoch.